

Ablagerungsquoten der Hauptabfallströme in Prozent

	Abfälle insgesamt (ohne Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzten)**	Siedlungsabfälle	Übrige Abfälle (insbesondere aus Produktion und Gewerbe)	Bau- und Abbruchabfälle*	Gefährliche Abfälle	Abfälle insgesamt (einschließlich Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzten)**
2000	19,12	27,10	48,70	12,20	31,40	28,70
2001	18,38	26,70	47,50	11,50	29,60	28,50
2002	18,72	21,30	49,40	12,80	28,20	28,40
2003	17,88	19,20	44,40	12,00	25,80	28,30
2004	18,20	17,70	35,40	13,50	19,30	30,30
2005	15,06	8,50	30,90	12,60	18,30	28,40
2006	9,57	0,70	9,30	10,60	16,80	19,70
2007	10,48	0,60	11,60	11,60	18,80	20,40
2008	10,11	0,59	11,31	11,26	17,51	19,33
2009	8,54	0,36	7,70	9,95	15,92	15,44
2010	8,97	0,42	15,27	9,05	16,24	17,88
2011	9,45	0,49	16,14	9,36	17,50	17,48
2012	9,65	0,22	18,59	9,57	18,83	16,75
2013	10,81	0,27	22,84	10,41	18,40	17,48
2014	11,15	0,24	22,10	11,20	19,53	17,80
2015	11,00	0,20	22,08	10,87	17,17	17,79
2016	11,10	0,23	23,19	11,05	19,74	16,92
2017	11,17	0,24	22,51	11,27	20,42	17,58

2000: Hamburg mit Daten von 1999

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Abfallbilanz, verschiedene Jahrgänge; Umweltbundesamt, eigene Berechnungen

2002: Einführung des Europäischen Abfallverzeichnisses mit Verschiebungen zwischen nicht besonders überwachungsbedürftigen und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen sowie innerhalb der Siedlungsabfälle.

* Ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenashub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand.

** Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzten wurden 2017 zu 96,5 % abgelagert.